

Erlaubnisverfahren nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Eintägiges Fachseminar zur praxisgerechten Umsetzung der
Betriebssicherheitsverordnung im Unternehmen

- Termine zur Zeit nur auf Anfrage -

Buchen Sie den Lehrgang auch als
INHOUSE-SCHULUNG

Sprechen Sie uns einfach direkt für ein
personalisiertes Angebot an.



UMWELTINSTITUT

AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 1.1
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de



Erlaubnisverfahren nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Eintägiges Fachseminar zur praxisgerechten Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung im Unternehmen

Die Betriebssicherheitsverordnung stellt weitreichende Anforderungen an betrieblich handelnde Beteiligte. U.a. stehen auf Grundlage des §18 dieser Verordnung mehrere Anlagen unter einem Erlaubnisvorbehalt. In diesem Seminar lernen Sie diese Anlagen nicht nur kennen sondern erfahren an ausgewählten Beispielen einer Lageranlage für entzündliche Flüssigkeiten bzw. einer Füllanlage für Gase den Umfang von Antragsunterlagen gemäß LASI Richtlinie LV 49. Gerade diese Richtlinie verlangt neben den in der BetrSichV verankerten Gedanken zur Gefährdungsbeurteilung, abzuleitenden Schutzmaßnahmen sowie Prüffristen und Prüfzuständigkeiten umfangreiche Betrachtungen hinsichtlich des Brand- und Explosionsschutzes sowie auch des Gewässerschutzes für die beantragten Anlagen. In diesem interaktiven Seminar werden nicht nur Übungen zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung sowie Ermittlung von Prüffristen und -zuständigkeiten, sondern auch praktische Hinweise zur Berücksichtigung des einschlägigen technische Regelwerks gegeben. Zur Erfüllung eines ganzheitlichen Ansatzes beim Umgang mit diesen gefährlichen Fluiden gehören auch Einführungen in die Themenfelder des Explosions- und Gewässerschutzes sowie Überlegungen zu etwaigen weiteren erforderlichen Genehmigungen.

Ziele

In diesem interaktiven Seminar werden nicht nur Übungen zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung sowie Ermittlung von Prüffristen und -zuständigkeiten, sondern auch praktische Hinweise zur Berücksichtigung des einschlägigen technische Regelwerks gegeben. Zur Erfüllung eines ganzheitlichen Ansatzes beim Umgang mit diesen gefährlichen Fluiden gehören auch Einführungen in die Themenfelder des Explosions- und Gewässerschutzes sowie Überlegungen zu etwaigen weiteren erforderlichen Genehmigungen.

Zielgruppe

- Operative Führungskräfte
- Betriebsleiter, Betriebsingenieure
- Meister, Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- alle Beschäftigten, die einen grundlegenden Überblick über Erlaubnisverfahren nach BetrSichV erhalten möchten

Inhalte

- Die Betriebssicherheitsverordnung
 - Anwendungsbereich und Zielsetzung
 - Begriffsbestimmungen
 - Abgrenzung von überwachungs- zu erlaubnisbedürftigen Anlagen
- Gefährdungsbeurteilung und Prüffristen
 - Durchführung einer Gefährdungsermittlung zur Ableitung von Schutzmaßnahmen

- Ermittlung von Prüffristen und Prüfzuständigkeiten
- Praxisbeispiel: Ermittlung von Prüfzuständigkeiten und Prüffristen von Behältern und Rohrleitungen für Gase
- LASI-Richtlinie LV 49
 - Erläuterung anhand zweier Beispiele
 - Anhang 2: Antragsunterlagen für Füllanlagen gem. § 18 Abs. 1 Nr. 2 BetrSichV
 - Anhang 3: Antragsunterlagen für Gasfüllanlagen gem. § 18 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV
- Technisches Regelwerk
 - Berücksichtigung der TRGS 509 bei der Lagerung von flüssigen Gefahrstoffen in ortsfesten Behältern
 - Berücksichtigung der TRGS 510 bei der Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
 - Berücksichtigung der TRGS 407 bei Tätigkeiten mit Gasen
 - Berücksichtigung der TRGS 746 ortsfeste Druckanlagen für Gase für Füllanlagen
- Vorbeugender Brand- und Explosionsschutz
 - Anforderungen des Brandschutzes gemäß Musterindustriebaurichtlinie
 - Grundlagen des Explosionsschutzes
 - Ex-Schutz-Dokument und Zoneneinteilung
- Anforderung des Gewässerschutzes
 - Wassergefährdungsklasse
 - Bestimmung des Retentionsbedarfs
 - Primäre, sekundäre und tertiäre Maßnahmen des Gewässerschutzes
 - Löschwasserrückhaltung
 - ... mit praktischer Übung
- Grundlagen der funktionalen Sicherheit
 - Abgrenzung von PLT-Betriebs-, Überwachungs- und Schutzeinrichtung
 - SIL als Maßeinheit zur Quantifizierung einer Risikoreduktion
 - Risikoanalysemethoden, insbesondere Risikograph nach VDI / VDE 2180
 - Hardwarefehler toleranz
 - Aufbau und Eignung von einfachen Sicherheitskreisen
 - Abgrenzung zu inhärenter Sicherheit
 - Praxisbeispiel zum Nachweis einer SIL-Erreichung an einfachen Beispielen
- Betriebliche Notfallplanung und Notfallorganisation
 - Inhalte eines betrieblichen Notfallplans
 - Möglichkeiten der praktischen Erprobung

Referent

Prof. Dr. rer. nat. Karsten Wilke, Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen, Professur für Umweltverfahrenstechnik und Anlagensicherheit, Hochschule Darmstadt Prof. Dr. Karsten Wilke war nach einem Studium der Chemie über 20 Jahren als Betriebsleiter in der Gase-Industrie tätig. Aus dieser Zeit bringt er reichhaltige praktische Erfahrung in der tagtäglichen Umsetzung des technischen Regelwerkes an betriebliche Anforderungen mit, welche er in sein Seminarangebot einfließen lässt. Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren Genehmigungsverfahren, Anlagensicherheit, Arbeits-, Explosions- und Gewässerschutz sowie der Umgang mit gefährlichen Fluiden. Seit 2016 nahm er einen Ruf der Hochschule Darmstadt – University of applied sciences für Umweltverfahrenstechnik und Anlagensicherheit an.



UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de



Erlaubnisverfahren nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Eintägiges Fachseminar zur praxisgerechten Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung im Unternehmen

heit an. Nebenberuflich ist er als Referent bei der Aus- und Weiterbildung von Ingenieuren zu Fragenstellungen der Anlagensicherheit, des Genehmigungsmanagements, der Betriebssicherheits- und der Störfallverordnung sowie bei der Fortbildung von Sachverständigen nach §29b BImSchG tätig. Er wurde in das Sachgebiet Gase der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung berufen, in welchen sich mit der Weiterentwicklung des technischen Regelwerks, insbesondere im Umgang mit gefährlichen Fluiden beschäftigt wird.

Unterrichtszeiten

09:30 - 17:00 Uhr

Eine Mittags- und zwei Kaffeepausen

Bei Fragen zu fachlichen Inhalten:

Dipl.-Geogr. Martin Jahn

Telefon: (+49) 69 / 82 99 377 - 12

E-Mail: info@umweltinstitut.de

Unsere **Online-Anmeldung** und weitere Details für dieses Seminar finden Sie unter:
www.umweltinstitut.de/531



UMWELTINSTITUT
AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de

Umweltinstitut
Offenbach GmbH
Aliceplatz 11
63065 Offenbach a.M.
Tel: 069 - 810679
Fax: 069 - 823493
mail@umweltinstitut.de

